

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 4171

X

LEITZ

Leitz-Ordner R 80

Dok. O. III

17s1.64 (RSH 4)

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.:

307



I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

<u>Gegenstand :</u>	<u>Datum:</u>	<u>Blatt:</u>
Schreiben der Gestapo - Gestapa- II D Haft-Nr-St. 905 an die Stapoleit. Düsseldorf, Betr.: Schutzhäftling Paul S t o i k e, Schutzhaftprüfungstermin, I.A. KÖNIGSHAUS, eigenh. Unterschrift. (doppelt)	26. 9.39	1 - 4
Schreiben der Gestapo -Gestapa- II D Haft-Nr. M. 7190 an die Stapoleit. Düsseldorf, Betr.: Anton M e l c h e r s, Vorg. Dort. Festnahmeanzeige v.1.9.39, Kenntnisnahme u. Berichterstattung - I.A. KÖNIGSHAUS, eigenh. Unterschrift. (3 Ablichtungen)	13.11.39	5 - 7
Schreiben des CdS - IV A 1 c - 7826/42 an die Stapoleitst. Saarbrücken, Betr.: Ehem. poln. Kgf. Franz GRZESIAK, Irma HOLLER, I.A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS, Kzl.-Ang.	18. 4.42	8
Schreiben des RSHA - IV A 1 c - B.Nr. 9519/41 an die Stapoleitstelle Litzmannstadt, Betr.: Ehem. poln. Kgf. Stanislaw KUBCZAK, GV, I.A. THIEDEKE (eigenh. Unterschrift) - kpl. Vorgang, div. Schriftwechsel -	20. 3. 42	9 - 11
Schreiben des CdS - IV A 1 c - B.Nr. 9519/41 an die Stapoleitst. Litzmann- stadt, Betr.: Exekution des ehem. poln. Kgf. Stanislaw KUBCZAK, I. A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. WINTER, Kzl.- Ang.	15. 4.42	12 - 17

Gegenstand:	Datum:	Blatt:
Schreiben des CdS - IV A 1 c - 8426/42, an die Stapoleitst. Saarbrücken, Betr.: GV poln. Kgf. Jan. LEWANDOWSKY u. Klara KÖHL Schnellbrief - I.A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS, Kzl.- Ang. , Diktz. "Ps" .	22. 4.42	18 - 19
Schreiben des RSHA - IV A 1 c - B.Nr. 8428/41 an die Stapoleitst. D'dorf , Betr.: Heinrich SCHMITZ wegen Abhörens verb. Rundfunksendungen, I.A. KÖNIGSHAUS (eigenh. Unterschrift),	23. 4.42	20
Schreiben des RSHA - IV A 1 c - B.Nr. 8218/41 an die Stapoleitst. D'dorf , Betr.: Karl FLÖTHER wegen Abhörens verb. Rundfunksendungen, I.A. KÖNIGSHAUS (eigenh. Unterschrift) (3 Ablichtungen)	23. 4.42	21 - 23
Abschrift (Erlaßsammlung 2 A III e, S. 34 -) Aussonderung sowj. Kgf., RdErl. des CdS - IV A 1 c Nr. 2468/42 g - (FS-Erlaß Nr. 58 735 v. 26.3.42 - An alle Stapo(leit)stellen, den KdS in Lublin - nicht veröffentlicht - ohne Unterschrift -	27. 4.42	24
FFS CdS - IV A 1 c - 8446/42 - Betr.: GV - poln. Kgf. Roman LESCHKOWITZ u. Elisabeth HAPERSBERGER, I.A. Gez. KÖNIGSHAUS, SS'H'Stuf.	28. 4.42	25 - 26
FFS CdS - IV A 1 c - 8446/42 , Betr.: GV. - poln. Kgf. Roman LESCHKOWITZ u. Elisabeth HAPERSBERGER, I.A. gez. KÖNIGSHAUS, SS- H'Stuf.	29. 4.42	27 - 28
FFS - IV A 1 c - 8495.42 - betr. GV des poln. Kgf. Kot. . gez. Königshaus	11. 5. 42	28a - b

Gegenstand:	Datum:	Blatt:
Schreiben des CdS - IV A 1 c - 8529/42 - an die Stapo - Außenstelle- Neustadt/a.d.W. Betr.: GV. ehem. poln. Kgf. Stanislaus ROMANOWSKI, Anna SEITZ - GV. ehem. poln. Kgf. BIALEK, Maria FRÜBIS - GV. XXXX . poln. Kgf. Eugen BUDZALEK, RD. GAPPMEIER - I.A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS , Diktz. "Ps"	2. 6.42	29 - 30
Schreiben des CdS - IV A 1 c - 4899/40 - an die Stapostelle Saarbrücken Betr.: GV der RD Elisabeth HAMMERSCHMIDT u. dem ehem. poln. Kgf. Felix BLASZEZYK , I. A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS, Kzl.-Ang. , Diktz. "Ps"	3. 6.42	31
Aktenvorgang der Stapoleitst. D'dorf über Josef BECKER wegen Abhörens verb. Rundfunksendungen - Schr. d. RSHA - IV A 1 c - B.Nr. 8949/41 v. 12.6.42 an die Stapoleitst. D-dorf , I.A. KÖNIGSHAUS (eigenh. Unterschrift)	12. 6.42	32 - 35
Schreiben des CdS - IV A 1 c - 7794/41 - an die Stapo. Litzmannstadt, Betr.: ehem. poln. Kgf. Bronislaw JABLONSKI, GV - exekutiert - I.A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS, Kzl.- Ang., Diktz. "Ps" - Vorgang -	18. 6.42	36 - 40
<u>FFS</u> d. CdS - IV A 1 c - 4883/40 -196 - CdS - IV A 1 c - 8495/42 - Betr.: GV des poln. Kgf. Wladislaus KOT , Annemarie MATHAR , I.A. gez. KÖNIGSHAUS , SS-H'Stuf.	20. 6.42	41
Aktenvorgang der Stapostelle Würzburg über den ehem. poln. Kgf. Josef MIZIA, RD. Margarete FRANK , Abschrift - Schreiben d. CdS - IV A 1 c - B.Nr. 9321/42 an die Stapost. Nürnberg , I.A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. gez. MÜLLER, Kzl.-Ang.	15. 7.42	42 - 43

Gegenstand:

Datum: Blatt:

Schreiben des CdS - IV A 1 c - B.Nr. 8426/42 - an die Stapostelle Neustadt/W. 15. 7.42 44 - 46
Betr.: GV ehem. poln. Kgf. Jan LEWANDOWSKI
- Klara KOEHL ,
Schnellbrief - , I.A. gez. KÖNIGSHAUS,
begl. MÜLLER, Kzl.-Ang. ,
Schutzhaftbefehl - B.Nr. 4 C 2 H Nr. L 13305
v. 21.12.42 - I.V. gez. MÜLLER, begl. ,KOS

Schreiben des CdS - IV A 1 c - 7633/42 - 23. 7.42 47 - 50
Schnellbrief - an die Stapostelle Saarbrücken
Betr.: GV ehem. poln. Kgf. Marian GAWART ,
RD. Anna LANG ,
I.A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS, Kzl.-Ang.
Diktz. "Ps"
- mit Schutzhaftbefehl v. 11.2.43 - IV C 2 -

Schreiben des CdS - IV A 1 c - 9213/41 - 23. 7.42 51 - 52
an die Stapostelle Litzmannstadt -
Betr.: ehem. poln. Kgf. Leon SZCZEPANIAK,
I. A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS, Kzl.-Ang.

Schnellbrief - IV A 1 c - an die Stapost- 27. 7.42 53
Außendienststelle- Neustadt/W. ,
Betr.: GV poln. Kgf. - ohne Namen - und
der RD Maria FRÜBIS ,
I. A. KÖNIGSHAUS (eigenh. Unterschrift)

Abschrift eines FFS, 8. 8.42 54
an die Stapoleitst. Düsseldorf,
Betr: Schutzh. g. Käthe WEIBES ,
I. A. gez. KÖNIGSHAUS, SS-H'Stuf

Aktenvorgang der Stapoleitst. D-dorf 20. 8.42 55 - 56
über Bruno RÖNIG wegen Abhörens ausl.
Sender,
Schreiben des RSHA - IV A 1 c - B.Nr. 9604/42-
an die Stapoleitst. D'dorf - Anzeige der
Ehefrau Berta RÖNIG gegen ihren Ehemann ,
I. A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. HALFPAP, Kzl.-Ang.

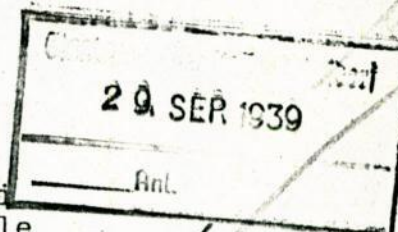
Gegenstand:	Datum:	Blatt:
Schreiben des CdS - IV A 1 c - 8113/42 - an die Stapostelle Litzmannstadt Betr.: ehem. poln. Kgf. Stanislaus CHALUPKA - Exekution - I.A. KÖNIGSHAUS (eigenh. Unterschrift), Diktz. "ps"	24. 8.42	57 - 58
<u>FFS</u> CdS - IV A 1 c - 8529/42 - Betr.: Sonderbehandlung des ehem. poln. Kgf. Stanislaus ROMANOWSKI , RD. Anna SEITZ - I. A. gez. HEROLD, SS-0' Stuf.	8. 9.42	59
Schreiben des CdS - IV A 1 c - 8312/42 an die Stapostelle Litzmannstadt - Betr.: ehem. poln. Kgf. Josef KOWALCZYK - Exekution - I.A. KÖNIGSHAUS (eigenh. Unterschrift), Diktz. " Ps"	25. 9.42	60 - 61
<u>FFS</u> d. CdS - IV A 1 c - 8446/42 Betr.: GV - poln. Kgf. Roman LESCHKOWITZ, Elisabeth HAPERSBERGER, I.A. gez. KÖNIGSHAUS, SS-H' Stuf.	8.10.42	62
Schreiben des RSHA - IV D 5 d - 8402/43 - an das Deutsche Rote Kreuz, Betr.: Juden Joseph ARONSTEIN , Aufenthalt - I.A. gez. Königshaus, begl. GÜNTHER , Kzl.- Ang. , Diktatz. "Be"	9.11.43	63 - 66

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II D Haft-Nr. St. 905

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

1 38
4/10
Berlin SW 11, den 26. Septbr. 1939.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40



An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

D ü s s e l d o r f .

Betr.: Schutzhäftling Paul Stoike, geb. 22.8.07.
Vorg.: Dort. Bericht v. 6.9.39 II D/412/39.

Ich verlängere im Hinblick auf die Zeitverhältnisse
die Schutzhaft gegen Stoike.

Das KL. Buchenwald hat am 16.9.39 folgendes berichtet:

"Wenn auch das Gesamtverhalten des St. im Lager jetzt im
allgemeinen zufriedenstellend ist, so ist jedoch kaum anzu-
nehmen, daß er sich schon so gebessert hat, daß er die Frei-
heit verdient. Eine Entlassung befürworte ich daher nicht."

./.

D'dorf Nr. 36375

2 2

Schutzhaftprüfungstermin: ^{1.12. 39} 10.12.1939.

Ein Führungsbericht des Lagers ist beizufügen.

Im Auftrage:

King-Land

II D 412 / 39
245

Düsseldorf, den 3.10.39

- 1.) Kenntnis genommen.
- 2.) Wv. 1.12. 39 (Haftprüfung.)

✓

A. H.

*3.
10*

4/10

3 5
2
20

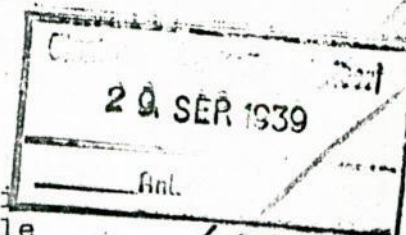
Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II D Haft-Nr. St. 905

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den 26. Septbr. 1939.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40



An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

D ü s s e l d o r f .

Betr.: Schutzhäftling Paul Stoike, geb. 22.8.07.

Vorg.: Dort. Bericht v. 6.9.39 II D/412/39.

Ich verlängere im Hinblick auf die Zeitverhältnisse die Schutzhaft gegen Stoike.

Das KL. Buchenwald hat am 16.9.39 folgendes berichtet:

"Wenn auch das Gesamtverhalten des St. im Lager jetzt im allgemeinen zufriedenstellend ist, so ist jedoch kaum anzunehmen, daß er sich schon so gebessert hat, daß er die Freiheit verdient. Eine Entlassung befürworte ich daher nicht."

./.

D'dorf Nr. 36375

4 ~~8~~
4

Schutzhaftprüfungstermin: ^{1.12. 39} ~~10.12.1939~~.

Ein Führungsbericht des Lagers ist beizufügen.

Im Auftrage:

Klingenberg

II D 412 / 39

245

Düsseldorf, den 3.10.39

- 1.) Kenntnis genommen.
- 2.) Wv. 1.12. 39 (Haftprüfung.)

✓

H. K.

[Signature]
3/10

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II D Haft-Nr. M.7190

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

Düsseldorf

5489/39

Betr.: Anton Melchers, geb. 29.1.85 in Düsseldorf.

Vorg.: Dort. Festnahmeanzeige v. 1.9.39 Nr. II A 1 -164/38 GRS!

Anlage: - 1 -

Als Anlage übersende ich gegen Rückgabe ein Gesuch
des Trebel-Werks zur Kenntnissnahme und Berichterstattung.

Im Auftrage:

Langhans

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II D Haft-Nr. M.7190

Bitte in o. Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

Düsseldorf

5489/39

Betr.: Anton Melchers, geb. 29.1.85 in Düsseldorf.

Vorg.: Dort. Festnahmeanzeige v. 1.9.39 Nr. II A 1 -164/38 GRS.

Anlage: - 1 -

Als Anlage übersende ich gegen Rückgabe ein Gesuch
des Trebel-Werks zur Kenntnissnahme und Berichterstattung.

Im Auftrage:

Königshaus

D'arf Nr. 38856

DC

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II D Haft-Nr. M. 7190

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

Düsseldorf

5489/39

Betr.: Anton Melchers, geb. 29.1.85 in Düsseldorf.

Vorg.: Dort. Festnahmeanzeige v. 1.9.39 Nr. II A 1 -164/38 GRS.

Anlage: - 1 -

Als Anlage übersende ich gegen Rückgabe ein Gesuch
des Trebel-Werks zur Kenntnissnahme und Berichterstattung.

Im Auftrage:

Linghaus

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

IV A 1 c - 7826/42

Berlin SW 11, den 18. April 1942

Prinz-Albrecht-Straße 8

Straßenverkehrsamt: Ortsverkehr 12 00 40 - Fernverkehr 12 64 21

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Staatspolizei		
Eing.: 27. APR. 1942		
B.Nr. 1194/41		
Abt.	Abt. Ges.	Bearbeiter
	11	Haus

23. APR. 1942	
---------------	--

An die

Staatspolizeistelle

in Saarbrücken.

Betrifft: Ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Franz
Grzesiak, geb. am 19.11.15 in Sygontka,
Gefangenen-Nr. 6089 - Stalag XII B in Franken-
thal/Westmark,

und Irma Holler, geb. am 25.2.26 in
Ungstein.

Bezug: Bericht vom 1.4.42 - B.Nr. 11194/41 - II H (N)

Ich habe heute das Oberkommando der Wehrmacht
erneut um Entlassung des Grzesiak aus der Kriegs-
gefangenschaft gebeten. Bezüglich seiner weiteren Be-
handlung verweise ich auf den Erlass des Chefs der
Sicherheitspolizei und des SD. vom 12.2.40 - IV 98/40 g -
und den Erlass des Reichsführers- und Chefs der Deut-
schen Polizei vom 4.11.41 - IV D 2 c - 4883/40 g 196 -
und bitte um baldige Berichterstattung.

Im Auftrage:

gez. Königshaus

Laubigt:

langestellte



Ps.

Berlin SW 11, den 20. März 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

25 März 1942

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Litzmannstadt

in L i t z m a n n s t a d t

Betr.: Ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen
Stanislaw K u b c z a k, geboren am
14.4.1915 in Zagaj.

Vorg.: ohne.

Der ehemalige polnische Kriegsgefangene
Stanislaw K u b c z a k, geboren am 14.4.1915 in
Zagaj, Kreis Lenzyea, ist am 24.2.1942 auf Befehl
des Reichsführers-# und Chefs der Deutschen Polizei
wegen Geschlechtsverkehrs mit einer deutschen Frau
durch Erhängen exekutiert worden.

Die Eltern des Polen, Josef K u b c z a k
und Rosalie K u b c z a k, geborene Szczepaniak,
wohnen in Mentlew, Bez. Litzmannstadt.

Ich bitte, die Eltern des K u b c z a k
dahingehend zu verständigen, dass ihr Sohn wegen
Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze am
vorgenannten Tage hingerichtet worden ist. Aushän-
digung der Asche erfolgt grundsätzlich nicht.

Im Auftrage:

Mueseler

II 2151/1942

Polen
Stapo Lodz .13

Litzmannstadt, d. 7. 4. 42.

II D2150/42.

106

1. Schreiben: erfertigt: 2.9.42
abgehandelt:
An den
Herrn Landrat des Kreises Litzmannstadt
in Litzmannstadt.

Betrifft: Ehemaligen poln. Kriegsgefangenen K u b c z a k ,
Stanislaus, geb. 14.4.15. zu Zagaj.

Vorgang: ohne.

Ich bitte, die Eltern, -Josef Kubczak und Rosalie K.,
geb. Szczepaniak, wohnhaft in M e n t l e w , Bez. L'stadt,
dahingehend zu verständigen, daß ihr Sohn wegen Verbrechens
gegen die bestehenden Kriegsgesetze am 24.2.42. hingerichtet
worden ist. Mushändigung der Asche erfolgt nicht. Über das
Veranlaßte bitte ich zu berichten.

2. Reg. austragen. *Wyl*

3. Wyl. bei II D.

Im Auftrage: *[Signature]*

Frü.

Polen
Stepo Lecz .18

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Litzmannstadt

A.Nr. II D - 2150/42 -

Litzmannstadt, den 1.4. 1942
Gardest. 1-7.

107 11
Litzmannstadt
6 APR 1942
Hof. L.

An den
Herrn L a n d r a t des Kreises Litzmannstadt
in L i t z m a n n s t a d t.

Betrifft: Ehemaligen poln. Kriegsgefangenen Stanislaus
K u b c z a k, geb. 14.4.15 zu Zagaj.

Vorgang: Ohne.

Ich bitte, die Eltern - Josef K u b c z a k - und Rosalie K. -
geb. Szczeplaniak, wohnhaft in Wentlew, Bez. Litzmannstadt, dahinge-
hend zu verständigen, daß ihr Sohn wegen Verbrechens gegen die
bestehenden Kriegsgesetze am 24.2.42 hingerichtet worden ist.
Aushändigung der Asche erfolgt nicht. Über das Veranlaßte
bitte ich zu berichten.



Im Auftrage:

K e u m a n n.

beglaubigt:

Schönbauer
Kanzleiangestellte.

Polen
Stapo Leuz 118

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

Berlin SW 11, den
Dring-Ribrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

15. April 1942

108 2 12

IV A 1 c - B.Nr. 9519/41

Wurde in der Person vorstehendes Gefährdungsrisiko u. Datum angegeben

II 2150/1942
geprüft.

11, D

174

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Litzmannstadt
in L i t z m a n n s t a d t

Betr.: Exekution des ehemaligen polnischen
Kriegsgefangenen Stanislaw K u b c z a k.

Bezug: ohne.

Der Obengenannte ist am 24.2.1942 wegen
fortgesetzten Geschlechtsverkehrs mit einer
deutschen Frau gemäss Befehl des Reichsführers-
und Chefs der Deutschen Polizei exekutiert worden.

Die Anschrift der Eltern des K. lautet:
Josef K u b c z a k, wohnhaft in Mentlew/
Litzmannstadt.

Ich bitte, den Vater zu verständigen, dass sein
Sohn Stanislaw am genannten Tage wegen Verbrechens
gegen die bestehenden Kriegsgesetze hingerichtet
worden ist. Aushändigung der Asche erfolgt grund-
sätzlich nicht.

Im Auftrage:
gez: K ö n i g s h a u s



Beglaubigt:
Hinter
Polizei-Angestellte

Polen
Stapo Ledz 118

Der Landrat
des Kreises Litzmannstadt

II/B

13
Litzmannstadt, den 8.4. 42

Urschriftlich

der Geheimen Staatspolizei

-Staatspolizeistelle Litzmannstadt -

in Litzmannstadt

10 APR 1942

Beleg

11 P

zurückgesandt. Der Ort „Mentlew“ ist hier unbekannt.

II

2150

42

Frühling

Adler

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Litzmannstadt

B.Nr. 11 D 2150/42.

Litzmannstadt, d. 4.4.42.

Der Landrat

des Kreises Lentschütz

Eing. 21. APR. 1942

Anl.

1. Tgb. austragen.

2. Urschriftlich g. R.
dem

herrn Landrat des Kreises Lentschütz

in L e n t s c h ü t z.

unter bezugnahme auf unseitigen Schreibens zur Erledigung
übersandt. Der Ort " M e n t l e w " dürfte im dortigen
Areal liegen.

Im Auftrage:

Wismann

Polen
Stapo Louz 118

Der Landrat
des Kreises Lentschütz.
--- L I ---

109
Lentschütz, den 6. Mai 1942.

Urschriftlich mit 2 Anlagen

der Geheimen Staatspolizei - Staatspolizeistelle -

in Litzmannstadt

unter Bezugnahme auf den Bericht des Amtskommissars Tum vom
4.5.42. zurückgesandt.

Im Auftrage:

• Geheim Staatspolizei	MA 1012
Anlage	2

Pöhlner

(He.

2750 42

Pöhlner

Polen
Stapo Lodz 118

→ B.N. II 2150/42.

15
Litzmannstadt. d. 28.5.42.

Vfg.

1. Kenntnis genommen.
2. Reg. austragen. *Ally*
3. II D z.d.A.-Allgemein.

Meine

Frü.

Polen
Stapo Lodz 118

14346
Der Landrat
des Kreises Lentschütz
L.I.

Lentschütz, den 27. April 1942

Urschriftlich gegen Rückgabe mit 1. Anlage

dem Herrn Amtskommissar als OPB.

in T u m

zur Erledigung übersandt.

Im Auftrage:

Pöhlke

Polen
Stapo Lodz 118

Der Amtskommissar
des Amtsbezirks Tum.

Tum, den 4. Mai. 1942

17

Urschr. dem
Herrn Landrat des Kreises Lentschütz I
in Lentschütz

Der Landrat des Kreises L.
Eing. 5. MAI
Anl.

zurück. Die Eltern des Kubiak wurden benachrichtigt.

Der Amtskommissar
des Amtsbezirks Tum.

W. Brühl.

29

Polen
Stapo Lodz 118

Die Entlassung des Lewandowski aus der Kriegsgefangenschaft und seine Überstellung zur dortigen Dienststelle habe ich heute beim Oberkommando der Wehrmacht beantragt. Bezüglich der weiteren

95-19
A

Behandlung verweise ich auf den Erlass des Chefs
der Sicherheitspolizei und des SD. vom 12.2.40
- IV 98/40 g - und den Erlass des Reichsführers-
und Chefs der Deutschen Polizei vom 4.11.41 - IV D 2 c -
4883/40 g - 196 - .

Ich erinnere insbesondere an die Übersen-
dung der Stellungnahme des Höheren W- und Polizei-
führers und des rassebiologischen Gutachtens.

Im Auftrage:

gez. K ö n i g s h a u s



Ps.

An die

II A
7. Mai 1942
B.Nr. 2349/41
S.B. 4. Humberg

Geheime Staatspolizei
30. APR. 1942
Pol. II A

Geheime Staatspolizei
-Staatspolizei(leit)stelle

Düsseldorf...

Betr.: 75. Heinrich Schmitz geb. 24.12.1889

wegen Abhörens verbotener Rundfunksendungen.

Bezug: Tagesbericht vom 6.8.41

Bericht von

Ich bitte um Mitteilung über den Stand bzw. den Ausgang
des Verfahrens.

Im Auftrage:

II A. Gdb. Nr.
1.) II F 1. Karte verb. 7
2.) II F 2. P. Jt. verb. 7
3.) II A zurück.

*W. W. beabsichtigt.
Kunze geht an RSH über. Klage
ist nicht mehr gestellt.
aus Gründen des Haftsystems,
da keine Gefahr aus ihm besteht.*

Königshaus

II A 2349/41

Am, den 7. 5. 1942

*Genossenschaft. mit 4. 10. 11. ist nunmehr
in Kripo zu veranlassen.*

5. 11. 41. Gen. Schmitz

*R
W.*

82.1
44

56

Reichssicherheitshauptamt
IV A 1 c - B.Nr. 8218/41

Berlin, den 23. April 1942

II A 1	
Einl.	9. April 1942
B. Nr.	2220/41
S. B.	J. F. 2. 2. 2.

An die
27. APR. 1942
Fot

Zeheime Staatspolizei
-Staatspolizei(leit)stelle

Düsseldorf.

betrifft: 129/4, Karl F. l. ö t h e r geb. 30.6.96.
wegen Abhörens verbotener Rundfunksendungen.
Bezug: Tagesbericht vom 23.7. u. 8.10.41
Bericht vom

Ich bitte um Mitteilung über den Stand bzw. den Ausgang
des Verfahrens.

II A. Ugb. Nr. _____	
1.) II F 1. Karte vorh.?	<input checked="" type="checkbox"/>
2.) II F 2. p. A. vorh.?	<input checked="" type="checkbox"/> Beigefügt
3.) II A zurück.	

Im Auftrag:

Kingham

22 9
12

Reichssicherheitshauptamt
IV A 1 c - B.Nr. 8218/41

Berlin, den 23. April 1942

56

II A 1
Eintr. 29. April 1942
A. Nr. 2220/41
S. B. J. F. 102.

An die
27. APR. 1942
F. O. T.

Geheime Staatspolizei
-Staatspolizei(leit)stelle

Düsseldorf.

Betrifft: #29/4, Karl F. L. ö t h e r geb. 30.6.96.
wegen Abhörens verbotener Rundfunkseidungen.

Bezug: Tagesbericht vom 23.7. u. 8.10.41
Bericht vom

Ich bitte um Mitteilung über den Stand bzw. den Ausgang
des Verfahrens.

II A. Tgb. Nr. _____
1.) II F 1. Karte vorh. ? ☒
2.) II F 2. P. A. vorh. ? ☒ Beigefügt
3.) II A zurück.

Im Auftrag:

Kriegshaus

23
10
13

Reichssicherheitshauptamt
IV A 1 c - B.Nr. 8218/41

Berlin, den 23. April 1942

53

II A 1
Einl. 9. April 1942
B. Nr. 2220/41
S. B. 4. Feb.

27. APR. 1942

Alle die

Zeichene Staatspolizei
-Staatspolizei(leit)stelle

Düsseldorf

betrifft: 49/4, Karl Flöther geb. 30.6.96
wegen Abhörens verbotener Rundfunkseidungen.
bezug: Tagesbericht vom 23.7. u. 8.10.41
Bericht von

Ich bitte um Mitteilung über den Stand bzw. den Ausgang
des Verfahrens.

Im Auftrag:

Kriegler

II A. Ugb. Nr. _____
1.) II F 1. Karte vorh. ? ☒
2.) II F 2. P. A. vorh. ? ☒
3.) II A zurück.

A b s c h r i f t

(Erlaßsammlung 2 A III e, S. 34 - 34)

Aussonderung sowjetrussischer Kriegsgefangener

RdErl. des ChdSPudSD vom 27.4.1942

- IV A 1 c Nr. 2468/42 g -

(FS-Erlaß Nr. 58 735 vom 26.3.1942)

Wie ich bereits in meinem FS-Erlaß vom 26.3.1942 mitgeteilt habe, ist beabsichtigt, die im Zuge der Frühjahrsoffensive anfallenden sowjetrussischen Kriegsgefangenen künftig nur östlich der alten Reichsgrenze so zu überprüfen, daß die allgemeine erneute Untersuchung innerhalb der Reichsgrenze forthin unterbleiben kann. Erlaß erfolgt zu gegebener Zeit, Diese beabsichtigte Neuordnung bedingt, daß die sich in den Kriegsgefangenenlagern noch befindlichen unüberprüften Kriegsgefangenen beschleunigt im Rahmen der Einsatzbefehle unter Berücksichtigung des kriegswichtigen Arbeitseinsatzes von Kriegsgefangenen überprüft werden. Den Abschluß der Überprüfung bitte ich zu melden.

An alle Stapo(leit)stellen, den KdS in Lublin.

- nicht veröffentlicht -

Geheime Staatspolizei - Staatspolizeistelle Saarbrücken

25 ~~11~~ ~~15~~

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit 28. Apr. 1942 10:50 von durch		Raum für Eingangstempel Cse.	Befördert Tag Monat Jahr Zeit 11 E (N) an durch
Nr. 5205		Funkpruch - Fernschreiben - Fernspruch	Verzögerungsvermerk

+++++ BERLIN NUE 71701 28.4.42 1625 = SCH =

AN DIE STAPOSTELLE SAARBRUECKEN. = = =

BETR.: GESCHLECHTSVERKEHR ZWISCHEN DEM POLN. KRIEGSGEFANGENEN

ROMAN L E S C H K O W I T Z, GEB. AM 7.2.16 IN STOMIANKA,

UND DER EHEFRAU ELISABETH H A P P E R S B E R G E R ,

GEB. FRANK, GEB. AM 10.5.06 IN TIEFENTHAL,

DASELBST WOHNHAFT. = = =

BEZUG : FS - BERICHT NR. 4599 V. 17.4.42 ROEM 2 E -

NR. 918/42 = = = NACH DEM DORTIGEN FS. HAT DER POLN.

KRIEGSGF. ROMAN LESCHKOWITZ MIT DER LANDWIRTIN, EHEFRAU

ELISABETH HAPPERSBERGER, GEB. FRANK, GESCHLECHTLICH VERKEHRT

ICH HABE AUF GRUND DIESES SACHVERHALTS HEUTE BEIM OKW. DIE

UEBERSTELLUNG DES L. ZUR DORTIGEN DIENSTSTELLE BEANTRAGT.-

BEZUEGLICH DER WEITEREN BEHANDLUNG VERWEISE ICH AUF DEN

ERLASS DES CHEFS DER SIPO. U. D. SD VOM ~~12.2.40~~ 12.2.40-

~~IV 98/40~~ IV 98/40 KL.G - UND DEN ERLASS DES RFSSUCHDDTPOL.

26 12
AB

VOM 4.11.41 - IV D 2 KL. C - 4883/40 KL. G - 196 -. - - -

GEGEN DIE HAPERSBERGER IST EIN STRAFVERFAHREN EINZULEITEN.
UEBER DEN AUSGANG DESSELBEN IST MIR ZUR GEGEBENEN ZEIT
BERICHT ZU ERSTATTEN. - DAS AKTENZEICHEN DES GERICHTES IST
MIR SCHON JETZT MITZUTEILEN. - FERNER BITTE ICH, DIE BEI
SONDERBEHANDLUNG ERFORDERLICHEN UNTERLAGEN

(VERNEHMUNGSNIEDERSCHRIFTEN, RASSEN BIOLOGISCHES GUTACHTEN
UND DIE STELUNGNAHME DES HOEH. SS-U. POL. FUEHRERS) JE IN
DOPPELTER AUSFERTIGUNG MIT JE EINEM AUSGEFUELLTEN PERS.
BOGEN ZU UEBERSENDEN. = = =

DER CHEF DER SICHERHEITSPOLIZEI U. D. SD - ROEM 4 A

KL. C - 8446/42 - I. A. GEZ. KOENIGSHAUS, SS - H' STUF. ++

I

27 ¹³
 T A

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Neustadt a. d. Weinstraße

Sernschreib-Vermittlungsstelle

Aufgenommen				Raum für Eingangstempel		Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit			Tag	Monat	Jahr	Zeit
29	IV	42	11						
von			durch			an			durch

Staatspolizeistelle Saarbrücken
 Fußendienststelle Neustadt a. d. Weinstraße
 Eing: 29. APR. 1942
 D.Nr.: 918/42
 Int. Pub. Bez. Sachbearbeiter

N. U. Nr. 2652 + SAARBRUECKEN NR.5231 29.4.42 10.50 = GA=

AN DIE AUSSENDIENSTSTELLE NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE=

„BERLIN NUE 71701 28.4.42 =SCH=

AN DIE STAPOSTELLE SAARBRUECKEN.=

BETR.: GESCHLECHTSVERKEHR ZWISCHEN DEM POLN.

KRIEGSGEFANGENEN ROMAN LESCHKOWITZ, GEB. AM 7.2.16 IN

STOMIANKA, UND DER EHEFRAU ELISABETH

H A P P E R S B E R G E R , GEB. FRANK, GEB. AM 10.5.06

IN TIEFENTHAL, DASELBST WOHNHAFT.==

BEZ.: FS - BERICHT NR. 4599 V. 17.4.42 ROEM 2 E -

NR. 918/42 ===

NACH DEM DORTIGEN FS. HAT DER POLN. KRIEGSGF. ROMAN

LESCHKOWITZ MIT DER LANDWIRTIN, EHEFRAU ELISABETH

HAPPERSBERGER, GEB. FRANK, GESCHLECHTSLICH VERKEHRT. ICH

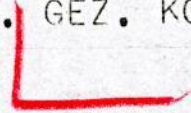
Festrand

28 14
18

HABE AUF GRUND DIESES SACHVERHALTS HEUTE BEIM OKW. DIE
UEBERSTELLUNG DES L. ZUR DORTIGEN DIENSTSTELLE BEANTRAGT.-
BEZUEGLICH DER WEITEREN BEHANDLUNG VERWEISE ICH AUF DEN ERLASS
DES CHEFS DER SIPO U. D. SD VOM 12.2.40 - IV 98/40 KL. G. -
UND DEN ERLASS DES RFSSUCHDDTPOL. VOM 4.11.41 - IV D 2
KL. C - 4883/40 KL. G. - 196 --- GEGEN DIE HAPERSBERGER IST
EIN STRAFVERFAHREN EINZULEITEN. UEBER DEN AUSGANG DESSELBEN
IST MIR ZUR GEGEBENEN ZEIT BERICHT ZU ERSTATTEN.-

DAS AKTENZEICHEN DES GERICHTES IST MIR SCHON JETZT MITZUTEILEN.
FERNER BITTE ICH, DIE BEI SONDERBEHANDLUNG ERFORDERLICHEN
UNTERLAGEN (VERNEHMUNGSNIEDERSCHRIFTEN , RASSEN BIOLOGISCHES
GUTACHTEN UND DIE STELLUNGSNAHME DES HOEH. SS-U. POL. FUEHRERS)
JE IN DOPPELTER AUSFERTIGUNG MIT JE EINEM AUSGEFUELLTEN PERS.
BOGEN ZU UEBERSENDEN.==

DER CHEF DER SICHERHEITSPOLIZEI U. D. SD - ROEM 4 A 1 KL. C -
8446/42 - I. A. GEZ. KOENIGSHAUS, SS-H'STUF.''' =



STAATSPOLIZEISTELLE SAARBRUECKEN ROEM. 2 E - I. A. GEZ. G E R S T

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit 11. Mai 1942 14 ⁰⁰ von durch IE Nr. 4423		Raum für Eingangsstempel <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> 11. MAI 1942 Amt. T. F. </div> <i>M. Hüme</i> <i>Fr. 12/42</i>	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch Verzögerungsvermerk
Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch			

+ BERLIN NUE 79574 11.5.42 1355= RO=
 AN TL. AN STL. DUESSELDORF=
 BETR: GESCHLECHTSVERKEHR DER RD. VERKAEUFERIN ANNMARIE
 MATHAR, GE. AM 21.2.24 IN RHEYDT, WOHNH. DORTSELBST.
 HORST- WESSELSTR. 163 MIT EINM POLN. KRIEGSGEF. =
 BEZUG: DORT. TAGESBERICHT VOM 27.4.42.=
 UNTER BEZUGNAHME AUF OBIGEM TAGESBERICHT BITTE ICH UM
 AUSFUEHRLICHEN BERICHT UEBER DEN SACHVERHALT
 VERNEHMUNGSDURCHSCHRIFTEN DER MATHAR- IN DOPPELTER AUSFERTIGUNG
 MIT EINEM AUSGEFUELLTEN PERSONALBOGEN UND LICHTBILD DER
 BESCHULDIGTEN. SIN DBEIZUFUEGEN. BEI WELCHEM GERICHT UND
 UNTER WELCHEM AKTZ. IST DAS STRAFVERFAHEN GEGEN DIE
 BESCHULDIGTE ANHAENGIG. ? DIE GENAUEN PERSONALIEN DES POLEN
 DIE GEFANGENEN - NR. UND DIE NAEHERE BEZEICHNUNG DES FUER DEN
 POLEN ZUSTAENDIGEN GEFANGENENLAGERS SIND MIR MITZUTEILEN.
 DAMIT ICH SEINE ENTLASSUNG UND UEBERSTELLUNG ZUR DORT.

Heftband

10/43
~~737~~
286

Dienststelle beim OKW. beantragen kann.

RSHA ROEM.4 A 1 KL. C. 8495/42 - I. A. GEZ. KOENIGSHAUSS.
- SS. H. STUF. = +

23 30 154/42

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD.

IV A 1 c - 8529/42

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

Berlin SW 11, den 2. Juni 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

Schnellbrief

29/15
AB

bei U E

Staatspolizei	
Empfänger	St. i. d. Leitung
Eing.	8. JUNI 1942
G.Nr.	1082/42
Abt.	II E
Arbeiter	Kr

An die

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle - Außendienststelle -

Neustadt /a.d.W.

- Betrifft: 1. Geschlechtsverkehr zwischen dem ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Stanislaus Romanowski, geb. am 4.5.12 in Ptacki, und der Ehefrau Anna Seitz, geb. Richtsfeld, geb. am 13.10.03 in Schaibin, 2. GV. zw. dem ehem.poln.Kr.Gef. Bialek, bei dem Bauern Stahlheber in Harxheim beschäftigt gewesen, und der Ehefrau Maria Frübis, geb. Best, geb. am 1.10.1907 in Mannheim, 3. GV. zw. dem poln.Kr.Gef. Eugen Budzalek mit der RD. Gappmeier.

Bezug: Dortiger Vorgang 1082/42 - II E -

Die Staatspolizeistelle Regensburg hat die Vernehmungsniederschriften der Beschuldigten Seitz nach hier übersandt und mitgeteilt, daß die diesbezüglichen Ermittlungen über die zu Ziff. 2 und 3) Aufgeführten von dort getätigt werden. Ich bitte daher um baldigen ausführlichen Bericht über den Sachverhalt unter Beifügung von je zwei Vernehmungsniederschriften mit je einem Lichtbild der Beschuldigten Frübis und Gappmeier.

Wird vgl. poln. Kr. Gef. Gappmeier vgl.
v. 6.8.42

30/16
~~2~~

Bei welchem Gericht und unter welchem Aktenzeichen ist das Strafverfahren gegen die Beschuldigten eingeleitet.

Weiter bitte ich um Mitteilung der Gefangenennummer der oben angeführten Polen, sowie um Angabe der näheren Bezeichnung des für die Polen zuständigen Gefangenenlagers. Alsdann werde ich ihre Entlassung und Überstellung zur dortigen Dienststelle beim Oberkommando der Wehrmacht beantragen.

Im Auftrage:
gez. Königshaus



Beglaubigt:

Kanzleiangeestellte

Ps

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD.
IV A 1 c - 4899/40

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

Berlin SW 11, den 3. Juni
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

31 17
63
1942 27

Staatspolizeistelle Saarbrücken
Eing.: 12. JUNI 1942
G.Nr.: 8360/40
Hut. Hdb. Ges. Sachbearbeiter
Am 11.6.

8360/40
Schnellbrief

Staatspolizeistelle Saarbrücken
Eing.: 8. JUNI 1942
B.Nr. Gc.
Hauptabt.

Staatspolizeistelle

S a a r b r ü c k e n .

Betrifft: Geschlechtsverkehr der Reichsangehörigen
Elisabeth H a m m e r s c h m i d t, geb.
Seibert, geb. am 25.2.1894 in Hamm, Krs.
Worms,

mit dem ehemaligen polnischen Kriegsge-
fangenen Felix B l a s z e z y k, geb. am
23.5.15 in Jankow.

Bezug: Dortiger Tagesbericht vom 15.5.42 -

Unter Bezugnahme auf obigen Tagesbericht
bitte ich um baldigen ausführlichen Bericht über
den Sachverhalt unter Beifügung von Vernehmungs-
abschriften der Obengenannten in doppelter Ausfer-
tigung mit Lichtbildern der Beschuldigten. Bezüglich
der Berichterstattung verweise ich weiter auf die
Erlasse vom 5.7. und 12.12.41.

Bei welchem Gericht und unter welchem Akten-
zeichen ist das Strafverfahren gegen die Beschuldigte
anhängig.

Weiter bitte ich um Mitteilung, ob Blaszezyk
z.Zt. des Geschlechtsverkehrs noch Kriegsgefangener
war.

Im Auftrage
gez. Königshaus

Beglaubigt:
Kanzleiangestellte ps



63265 32- 12.6.42
Akten

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

über

Becker
(Familienname)

Jakob
(Vorname)

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: _____

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

8.4.84
(Geburtsdatum)

Kre
(Zu)

Staatsarchiv Düsseldorf

Bestand: Gestapo

Blattzahl: 1-36

Reichssicherheitshauptamt
IV A 1 c - B.Nr. 8949/41

28 33
Staatspolizeiamt Berlin, den 12. Juni 1942
18. JUNI 1942

HA. 665. Nr. ...
1.) H F 1. Karte vorh. ? Ja
2.) H F 2. p. R. vorh. ? Beihilft
3.) H A zurück.

HA
Eing. 18. Juni 1942
A.Nr. 2297/41
S.B. Teub.

An die

Geheime Staatspolizei
- Staatspolizei(leit)stelle-

Düsseldorf

Betrifft: Jakob Becker geb. 8.4.1884

wegen Abhörens verbotener Rundfunksendungen.

Bezug: Tagesbericht vom 5.9.41

Bericht vom

Ich bitte um Mitteilung über den Stand bzw. den Ausgang
des Verfahrens.

In Auftrage:

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand:
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

L

Kingling

1.) Schreiben:

An

das Reichssicherheitshauptamt

- Ref. IV A 1 c -

in B e r l i n.

Zur Kassette	4. JULI 1942
Verzeichnis	7.9.42 G
am	7. Juli 1942

Betrifft: Verordnung über ausserordentliche Rundfunkmassnahmen
Vorgang: Erlass des Chefs der Sipo u. des SD v. 7.9.39 -
S V 1 - Nr. 96/31-176 - g - und meine Tagesmeldung
vom 5. 9. 1941.

Zu- und Vorname: B e c k e r, Jakob, ~~Anstreichermeister,~~

geb. am: 8. 4. 1884 zu Krefeld,

Staatsangeh.: D.R.,

Familienstand: verheiratet,

Kinder: keine,

Alter d. Kinder: ./.

Wohnung: M-Gladbach-Rheindahlen, Beeker 7,

wurde wegen Abhörens ~~xxverbreitens ausländischer Rundfunk-~~
~~nachrichten xxvon Musikkonzerten ausländischer Sender xx~~
am 1. 9. 1939 festgenommen.

Die Ermittlungen sind abgeschlossen und erforderlichen
~~staatspolizeilichen Maßnahmen~~ die Einleitung eines Straf-
verfahrens ~~wegen Verstoß gegen das Rundfunkgesetz.~~
Strafantrag wurde nicht gestellt.

Haftbefehl wurde am 3. 9. 1941 erlassen. ~~Schutz~~
~~haft für die Dauer von~~ Monaten - Wochen - bis zur
Abschluss des Verfahrens - verhängt. Unterbringung in einer
Konzentrationslager ist - nicht - beantragt. Der Täter wurde
staatspolizeilich ~~gewarnt und am~~ aus der Haft ~~er-~~
lassen.

Mitbeschludigte: ./.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand: _____

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

Kurzer Sachverhalt: B e c k e r stand im Verdacht, vor dem Verbot über das Abhören ausländischer ^{Sender} vom 1. 9. 1939, mittels Kopfhörer, den Moskauer Sender abgehört zu haben. Weiter hat B. gegen das Heimtückegesetz verstoßen. Mit sämtlichen Zeugen lebt B e c k e r im ^{Streit}. Er bestreitet.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: _____
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art n
mit ausdrücklicher Genehmigung d
Hauptstaatsarchivs.

Kurze politische Beurteilung des Täters:

(Fröh. Parteizugehörigkeit, Funktionä
politisches Verhalten nach dem Umbruch. Welchen
NS-Organisationen jetzt angehörend . Vorstrafen.)

Von 1919 bis 1928 war B. Mitglied der SPD. und gehörte von 1926 bis zur Auflösung der Deutschen Friedensgesellschaft (Splitterorganisation der SPD.) an. Wegen staatsfeindlicher Äußerungen wurde er im Jahre 1933 für 2 Tag in Haft genommen. Ein Verfahren gegen B. wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz wurde am 5. 8. 1941 vom Sondergericht in Düsseldorf (-Aktz. 18 Js 1096/41-) eingestellt. B. ist verwarnt worden. Er gehört heute weder der DAF. noch sonst einer NS-Organisation an.
Vorstrafen: keine.

Gerichtsurteil:

(Wenn noch nicht gefällt, Nachmeldung durch FS...
Strafe ? Verbleib des Radiogeräts ? Schutzhaft
nach Strafverbüßung ?).

Von dem Oberstaatsanwalt als Leiter der Anklagebehörde bei dem Sondergericht in Düsseldorf wurde das Verfahren gegen B e c k e r (-Aktz. 18 Js 1335/41-) am 16. 10. 1941 mit der Begründung eingestellt daß eine einwandfreie Überführung des Beschuldigten nicht möglich war, da die Zeugen mit ihm im Streit leben und die Vorgänge bereits 2 Jahre zurückliegen.

B. wurde am 20. 10. 1941 aus der Untersuchungshaft entlassen und zur hiesigen Verfügung rücküberstellt. Die polizeiärztliche Untersuchung ergab, daß B e c k e r weder lagerhaft- noch arbeitsfähig war. Er ist am 21. 10. 1941 nach vorheriger Warnung aus der Haft entlassen worden. Der täglichen Meldepflicht für die Dauer von 3 Monaten und der 2 mal wöchentlichen Meldepflicht für weitere 3 Monate ist B. pünktlich nachgekommen.

Das Radiogerät mit Lautsprecher und 1 Paar Kopfhörern wurden bis Kriegsende sicherstellt. und ^{in der ganzen Dauer ist B.} auch für die Zeit die Rundfunkgenehmigung entzogen worden.

2. Schreiben:

An die

Außendienststelle

Zur
Kanzlei 4. JULI 1942
geschrieben 6.
verfassen 18.7.42
ab Juli 1942
in M. Gladbach

**Direktor der Sicherheitspolizei
und des SD**

IV A 10 - 7794/41

Diese ist der Polizei nachstehendes Gefährdungsgrad u. Datum anzugeben

Berlin SM 11. den 18. Juni 1942
Deing-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 12 00 40 - Fernverkehr 12 04 21

22 JUNI 1942

An die

Staatspolizeistelle

L i t z m a n n s t a d t.

Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen
Bronislaw Jablonski, geb. am 8.5.1905
in Niesiencin.

Bezug: Ohne.

II 4805/1942

Der Obengenannte ist am 20.5.42 auf Befehl
des Reichsführers-~~u~~ und Chefs der Deutschen Polizei
wegen Geschlechtsverkehrs mit einer deutschen Frau
durch Erhängen exekutiert worden.

Die Ehefrau des Polen, Anna geb. Fisiak,
war zuletzt in Niesiencin, Krs. Litzmannstadt, wohnhaft.
Sie soll jetzt nach Nowe Zlotno/Generalgouvernement ab-
geschoben worden sein. Ich bitte, sie dahingehend zu ver-
ständigen, daß ihr Ehemann wegen Verbrechens gegen die
bestehenden Kriegsgesetze hingerichtet worden ist. Aus-
händigung der Asche erfolgt grundsätzlich nicht.

Im Auftrage:
gez. Königshaus



Beiglaubigt:
Beigeordnete

Ps

Polen
Stapo Lodz 118

beantwortet: 22. 6. 42
abgegeben: 27

1. Schreiben.
An den
Herrn Amtskommissar als O.P.B.

in K o n s t a n t i n o w .

Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen
Bronislaw J a b l o n s k i , geb. 8. 5. 05. zu Niesiencin.

Vorgang: Ohne.

Ich bitte, der Ehefrau des Obengenanten, -Anna geb. Fisiak-
wohnhaft in Niesiencin, Kr. Litzmannstadt bekannt zu geben, daß ihr
Ehemann wegen Verbrechens gegen das geltende Kriegsgesetz am
20. 5. 42. hingerichtet wurde. Auch die Leiche wurde in der Asche erfolgt nicht.
Sollte die Ehefrau dort nicht mehr wohnhaft sein, bitte ich um Angabe
des jetzigen Wohnortes.

2. Reg. austragen. 22

3. II D z.d.A.-Allgemein.

Im Auftrage: (14)

Handwritten signature

Frü.

Polen
Stapo Lodz 118

Schweizer Staatspolizei

Staatspolizeistelle Litzmannstadt

B.-Nr.

II D/4 4805/42 -

An den

Herrn Amtskommissar als OPB.

in K o n s t a n t i n o w .

Litzmannstadt, den 27. Juni

1942.

Gardestr. 3-7.

Der Bürgermeister der Stadt
Konstantynow

Eing. - 1. JULI 1942

Abt.

Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Bronislaw Jablonski, geb. 8.5.05 zu Niesiencin.

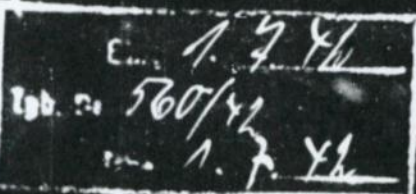
Vorgang: Ohne.

Ich bitte, der Ehefrau des Obengenannten - Anna geb. Fisiak - wohnhaft in Niesiencin, Krs. Litzmannstadt bekannt zu geben, daß ihr Ehemann wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze am 20.5.42 hingerichtet wurde. Aushändigung der Asche erfolgt nicht. Sollte die Ehefrau dort nicht mehr wohnhaft sein, bitte ich um Angabe des jetzigen Wohnortes.

Im Auftrage: (I.V.)

[Handwritten signature]

Dro.



Polen
Stapo Lodz 118

er Bürgermeister
als Urspolizeibehörde
Abtl. Ia. Tgb. Nr. 560

39
Konstantynow, den 1. Juli 1942

II 4805/19 42

Urschr.
dem Gendarmerieposten
in Konstantynow

zuständigkeitshalber übersandt.

Gend. Posten Konstantinow
Kreis und Reg. Bez. Litzmannstadt
Eing. am 2.7. 1942 Tgb. Nr. 488

Urschriftlich

Konstantinow, den 8.7.1942

der Geheimen Staatspolizei Staatspolizeistelle Litzmannstadt
in Litzmannstadt

Geheime Staatspolizei
nach Vollzug zurückgesandt.
Staatspolizeistelle Litzmannstadt

Geheime Staatspolizei	
nach Vollzug zurückgesandt.	
Anlagen	Ref.
42	

Der Postenführer:

I.V.
Meister der Gend.

Polen
Stapo Lodz 118

N.II D 4805/42

Litzmannstadt, den 22.7.42.

40
146

Vfg.

1. Kenntnis genommen.
2. Reg. austragen.
3. II D z.d. A.-Allgemein.

H.
Kun.

Frü.

Polen
Stepo Lodz 118

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

41 18
22

Aufgenommen				Raum für Eingangstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
20.	Juni	1942	16 ¹⁵	<div data-bbox="383 291 750 470"> <p>Staatspolizeileitstelle Düsseldorf 21. JUNI 1942</p> </div> <div data-bbox="813 268 1165 470"> <p>M. H. ... Juni 22/42</p> </div>							
von	durch							an			
II								Verzögerungsvermerk			
Nr. 5940				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch							

Heftband

+ BERLIN NUE 107 542 20.6.42 1613 =WUE=
 AN DIE STAATSPOLIZEILEITSTELLE D U E S S E L D O R F. =
 BETR.: GESCHLECHTSVERKEHR DES POLNISCHEN KRIEGSGEFANGENEN
 WLADISLAUS K O T, GEB. AM 28.4.19 IN RECZIA, MIT DER LEDIGEN
 VERKAEUFERIN ANNEMARIE M A T H A R, GEB. AM 21.3.24 IN RHEYDT
 = BEZUG: BERICHT VOM 31.5.42 - ROEM. 2 E 2043/42. =
 ICH HABE HEUTE BEIM OBERKOMMANDO DER WEHRMACHT DIE ENTLASSUNG
 DES K. AUS DER KRIEGSGEFANGENSCHAFT UND SEINE UEBERSTELLUNG
 NACH DORT BEANTRAGT. - BEZUEGLICH DER WEITEREN BEHANDLUNG
 VERWEISE IACH AUF DEN ERLASS DES CHEFS DER SICHERHEITSPOLIZEI
 U. D. SD. VOM 12.2.40 - ROEM. 4 98/40 KL. G - UND DEN ERLASS
 DES REICHSFUEHRERS-SS UND CHEFS DER DEUTSCHEN POLIZEI VOM
 4.11.41 - ROEM. 4 D 2 KL. C - 4883/40 - 196 -. = UEBER DEN
 AUSGANG DES STRAFVERFAHRENS IST MIR UMGEHEND ZU BERICHTEN. =
 DER CHEF DER SICHERHEITSPOLIZEI UND DES SD ROEM. 4 A 1 KL. C
 -, 8495/42 I. A. GEZ. KOENIGSHAUS- SS - H'STUF. +

L

42 19
25

Akten
der
Geheimen Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Würzburg
über

Maizia Josef
(Familien- und Vornamen)

1. 8. 1915
(Geburtsdatum)

Bjstra gh. Ciccina
(Geburtsort)

Arz.

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin, den 15. Juli 1942

IV A 1 c - B.Nr. 9321/42 -

An die

Staatspolizeistelle

N ü r n b e r g .

Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen
Josef M i z i a, geb. am 1.8.15, Vergewaltigungs-
versuch an der RD. Margarete F r a n k, geb. am
20.8.12 in Rüdesbronn.

Vorgang: Ohne.

Nach Mitteilung des OKW wurde M i z i a am 2.7.42 aus
der Kriegsgefangenschaft entlassen und der dortigen Dienst-
stelle zur Verfügung gestellt. Ich bitte um baldigen aus-
führlichen Bericht über den Sachverhalt unter Beifügung
von je 2 Vernehmungsniederschriften des M i z i a und
der Beschuldigten mit den dazu erforderlichen Lichtbildern

Bezüglich der weiteren Behandlung des Polen verweise
ich auf den Erlass des Chefs der Sicherheitspolizei und
des SD v. 12.2.1940 - 98/40 g - und den Erlass des Reichs-
führers-SS und Chefs der Deutschen Polizei vom 4.11.1941
- IV D 2 c - 4083/40 g - 196 - .

Ferner bitte ich die bei Sonderbehandlung erforder-
lichen Unterlagen, (rassenbiologisches Gutachten, Stel-
lungnahme des Höheren-SS und Polizeiführers usw.) zu über-
senden.

Im Auftrage:
gez. Königshaus

Siegel

Beglaubigt:
gez. Müller
Kanzleiangestellte

Der Chef der Sicherheitspolizei

Berlin SW 11, den 15. Juli 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

IV A 1 c - B.Nr. 8426/42 -

Betreffend in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

Schnellbrief

An die

Staatspolizeistelle		
Eing. 22. JULI 1942		
V.Nr. 1378/42		
bet.	geg. von	St. u. St. bet.
	HE	Koll

Staatspolizeistelle

Staatspolizeistelle	
Eing. 16. JULI 1942	
B.Nr. TE	

Neustadt/W.

Betrifft: Geschlechtsverkehr zwischen dem ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Jan Lewandowski, Gef.Nr. 374 vom Stalag XII F, Bolchen und der ledigen Klara Koehl, geb. 12.12.1908 in Marxheim.

Bezug: Dortiges FS vom 9.5.42 Nr. 2928 - II E-B.Nr. 1378/42 -

Nach Mitteilung des OKW. vom 4. Juli 42 ist der polnische Kriegsgefangene Jan Lewandowski aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und der dortigen Dienststelle zur Verfügung gestellt worden.

Ich bitte, den Polen zur Sache eingehend zu hören und verweise bezüglich seiner weiteren Behandlung auf den Erlass des Chefs der Sipo u.s. SD vom 12.2.40 - IV 98/40 g - und den Erlass des Reichsführer-SS und Chefs der Deutschen Polizei vom 4.11.41 - IV D 2 c - 4883/40 g - 196 -.

Weiter bitte ich, die bei Sonderbehand-

lung

45 33
lung erforderlichen Unterlagen (Vernehmungsnieder-
schriften in doppelter Ausfertigung, rassenbiolo-
gisches Gutachten, Stellungnahme des Höheren- und
Polizeiführers, usw.) zu übersenden.



Im Auftrage:

gez. Königshaus

Beglaubigt

Hüller
Kanzleiangestellte

B.-Nr. 4 C 2 H Nr. L 13305

Schutzhaftbefehl

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 (RGBl. I S. 83) wird in Schutzhaft genommen:

Vor- und Zuname: L e w a n d o w s k i Jan
Geburtsdag und -Ort: 23.12.10 in Sarin
Beruf: poln.Zivilarbeiter
Familienstand: ledig
Staatsangehörigkeit: Polen
Religion: röm.-kath.
Wohnort und Wohnung: Forbach/Lothr.

Gründe:

Er gefährdet nach dem Ergebnis der staatspolizeilichen Feststellungen durch sein Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates, indem er dadurch, dass er mit einer deutschen Frau in einer das gesunde Volksempfinden gröblichst verletzenden Weise intim verkehrt, erhebliche Unruhe in weite Kreise der Bevölkerung trägt.

l.V.

Gez. M e l l e r .

Beglaubigt:



Stabs.-Sekr.

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD.

47 38
Berlin SW 11, den 23. Juli 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

IV A 1 c - 7633/42

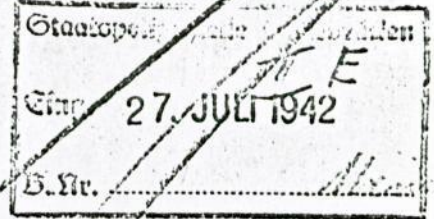
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

Schnellbrief

An die

Staatspolizeistelle

S a a b r ü c k e n .



Betrifft: Geschlechtsverkehr zwischen dem ehemaligen
polnischen Kriegsgefangenen Marian G a v a r
geb. am 17.4.12 in Długowizna, und der RD.
Anna L a n g, geb. am 13.3.06 in Bad Dürkheim

Bezug: Bericht vom 23.4.42 - 353/42 - II E (N)

Nach Mitteilung des OKW. vom 7.7.42 ist G.
aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und der dortigen
Dienststelle zur Verfügung gestellt worden.

Ich bitte, den Polen zur Sache eingehend zu
hören und mir die Vernehmungsniederschrift in doppelter
Ausfertigung mit den gemäß Erlass des Reichsführers-
und Chefs der Deutschen Polizei vom 5.7.41 - 4883/40 S -
196 - S IV D 2 c - geforderten Unterlagen zu übersenden.
Ferner bitte ich, die bei Sonderbehandlung erforderlichen
Unterlagen (rassenbiologisches Gutachten, Stellungnahme
des Höheren W- und Polizeiführers usw.) zu übersenden.

Im Auftrage:
gez. Königshaus

Beauftragt:

Stanzleinstelle



Ps

48
29
Betrifft: Sonderbehandlung der im Reich eingesetzten polnischen
Zivilarbeiter und Kriegsgefangenen.

○ Vorgang: Erl. des RFV u Chd Dt Pol. im RldJ. vom 10.12.40 S IV D: 20a/-
• 13382/40 und 5.7.41 S IV D 2 c B.Nr.4883/40g - 196-.

Ich nehme Bezug auf meine Schreiben vom 19.8.42 und 12.12.42
E.Nr.353/42 - II E - (N.) *infachster Briefwechsel mit Kriegsgefangenen* und bitte um Mitteilung der Stellungnahme
gegen den Polen Marian G a w a r t, geb. 17.4.1912 in Duglówizna,
Gemeinde Mszczonow, Kr. Blonie, unter gleichzeitiger Rückgabe des
übersandten Vorganges.

Stapo Saarbrücken. B.Nr.353/42 - III E - (N.)

3.) Registratur.

4.) Wv. sofort bei II A.

Kö.

49
30

Berlin NUE 25798 11.2.43 1325 -"O-

An die Stl.S a a r b r ü c k e n .

Betr: Schutzhaft gegen den Polen Marian G a w a r t , geb. 7.4.12
in Duglowizna.

Bezug: Dort. Bericht vom 9.1.43 -353/42 -II E - (N)

Gegen den Obengenannten ordne ich hiermit Schutzhaft bis
auf Weiteres an. Haftprüfungstermin: 8.5.43.

Schutzhaftbefehl ist wie folgt auszufertigen: "indem
er dadurch, daß er mit einer deutschen Frau in einer das ge-
sunde Volksempfinden gröblichst verletzende Weise intim ver-
kehrt, erhebliche Unruhe in weite Kreise der Bevölkerung trägt.

G. ist als Häftling der Stufe - II - in das KL.Natzweiler
- Facharbeiter - zu überführen. Überführungsverdruck, Schutz-
haftbefehl und kurzer Bericht zur Unterrichtung des Lager-
kommandanten sind dem Transport mitzugeben. Das KL.Natzweiler
bitte ich besonders darauf hinzuweisen, daß G. als Facharbeiter
einzusetzen ist. Hinsichtlich der RD. Anna L a n g , geb. 13.3.06
in Bad Dürkheim sind keine weiteren staatspolizeilichen Maß-
nahmen beabsichtigt.

RSHA IV C 2 Haft Nr. G.18459 - I.V. gez. M ü l l e r . -

F. d. R. d. 13

Kanzleiangeestellte.



B. Nr. IV C 2 H. Nr. G 18459

Schutzhaftbefehl

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 (RGBl. I S. 83) wird in Schutzhaft genommen:

Vor- und Zuname:	Marian G a w a r t
Geburtstag und -Ort:	17.4.12 in Duglowizna
Beruf:	Bauer
Familienstand:	verh.
Staatsangehörigkeit:	Polen
Religion:	röm.-kath.
Wohnort und Wohnung:	Frankenthal.

Gründe:

Er gefährdet nach dem Ergebnis der staatspolizeilichen Feststellungen durch sein Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates, indem er dadurch, daß er mit einer deutschen Frau in einer das gesunde Volksempfinden gröblichst verletzende Weise intim verkehrt, erhebliche Unruhe in weite Kreise der Bevölkerung trägt.

I.V.

gez. M ü l l e r .



**Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

IV A 1 c - 9213/41

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 23. Juli 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 12 00 40 Fernverkehr 12 04 21

35 51
26.7
Wf

Betreff: S. Szczepaniak	
26 JULI 1942	
Empfänger	Adressat

An die

Staatspolizeistelle

L i t z m a n n s t a d t .

Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen
Leon S z c z e p a n i a k, geb. am 10.2.12
zu Lisice, Krs. Rolo.

Bezug: Ohne.

Der Obengenannte ist am 27.5.42 auf Befehl
des Reichsführers-SS und Chefs der Deutschen Polizei
wegen Geschlechtsverkehrs mit einer deutschen Frau
durch Erhängen exekutiert worden.

Ich bitte, den Bruder Stanislaus Szczepaniak,
ca. 40 Jahre alt, in Litzmannstadt, Strasse nicht be-
kannt, dahingehend zu verständigen, daß sein Bruder Leon
wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze
hingerichtet worden ist.

Aushändigung der Asche erfolgt grundsätzlich
nicht.

Im Auftrage:
gez. Königshaus

Beglaubigt:

Stangestellte.

II 5723/19 42



Polen
Stapo Lodz 118

Geheime Staatspolizei
B.Nr. II D 5723/42

Litzmannstadt, den 7.3.1942

geprüft: # 898
abgehandelt: 97

1. Schreiben:

An den

Chef der Sicherheitspolizei und des SD
in B e r l i n

Betrifft: ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Leon
S a o Z e p a n i a k. geb. am 10.2.18 in
Lisice, Kreis Kolo.

Vorgang: Best. Nr. IV A 1 c - 2813/41 vom 23.7.42

Der Bruder des Gekerkerten - Stanislaus
konnte von dessen erfolgten Ableben nicht in Kenntnis
gesetzt werden, da sein derzeitiger Aufenthalt nicht
ermittelt ist.

2. Zsgb. antragen: H. H.

3. Z.d.A. Abs. d. II D

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD.

IV A 1 c -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

Bialub 53821
Berlin SW 11, den 27 Juli
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

27
19 42

Staatspolizeistelle Saarbrücken	
Außendienststelle, Postfach a. d. Weinstraße	
Eing.	7.6.1942
B.Nr.	1163/42
Abt.	II E
Verarbeiter	Kohl

Schnellbrief

Staatspolizeistelle Saarbrücken
Eing. 31. JULI 1942
Abt.

An die

Staatspolizeistelle Saarbrücken
- Außendienststelle -

Neustadt /a.d.Weinstraße.
=====

Betrifft: Geschlechtsverkehr eines polnischen Kriegs-
gefangenen mit der RD. Maria Fr ü b i s, geb.
Best, geb. am 1.10.07 in Mannheim, in Albis-
heim a. d. Rh., Hauptstr. 1, wohnhaft.

Bezug: Formblattmeldung vom 17.6.42 - 1163/42 - II E -

Lt. Formblattmeldung hat die F. mit einem
polnischen Kriegsgefangenen Geschlechtsverkehr unter-
halten.

Ich bitte um baldigen ausführlichen Bericht
über den Sachverhalt sowie um Beifügung der Vernehmungs-
durchschriften der Frübis in doppelter Ausfertigung mit
2 Lichtbildern der Beschuldigten. Weiter bitte ich um
Angabe der genauen Personalien und der Gefangenen-Nummer
sowie der näheren Bezeichnung des für den Polen zustän-
digen Gefangenenlagers. Alsdann werde ich seine Entlassung
und Überstellung zur dortigen Dienststelle beim OKW. be-
antragen.

Im Auftrage:

L. *Klingler*

W

/

Berlin Nue 141 867 8.8.1942. - 15.00 - Ru.
An die Stl.Düsseldorf.

Betr.: Schutzh.gg. Käthe W e i b e s, geb. am 10.7.1923 in Krefeld

Bezug: Dort.Bericht vom 15.6.1942. - II D. 787/42-

-.---.---.--

Im Hinblick auf die dortige Stellungnahme sehe ich
von einer Inschutzhaftnahme der Weibes ab.

RSHA. IV A 1 C.B.Nr. 4981/40.-

Im Auftrage: gez. Königshaus
H-HStuF.

SP-1.780.08

II-D./ 787/42.

Düsseldorf, den 13. August 1942.

An die

Abteilung III
im NH a u s e

Abschrift übersende ich zur Kenntnis. Die Aussen-
dienststelle in Krefeld hat ebenfalls eine Abschrift des Er-
lasses erhalten.

gez. R e i s s.

Beglaubigt:

Geschz. Angest.

18. AUG 1942
Kartei
Vorg.zeit



20. 8. 42

S 3 / S 5

Akten

der

Geheimen Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: _____
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Hauptstaatsarchivs.

über

Rönig
(Familienname)

Bruno
(Vorname)

8. 8. 14
(Geburtsdatum)

Oberhausen / Eifel
(Geburtsort)

Reichssicherheitshauptamt

IV A 1 c - B.Nr. 9604/42

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

HA
Eing. 26. Aug. 1942
B. Nr. 2841/42
S. B. J. Kurb.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle

1942

Düsseldorf

Betrifft: Anzeige der Ehefrau Berta Rönig, Düsseldorf, gegen ihren Ehemann wegen Abhörens ausländischer Sender.

Bezu.: Ohne.

Anlage: - 1 -

Als Anlage übersende ich ein Schreiben der Obengenannten zur weiteren Veranlassung. Über das Ergebnis der Feststellungen ist zu berichten.

Im Auftrage:
gez. Königshaus

Beglaubigt:

Kanzleiangestellte.



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
Bestand: _____
Nur für Studienzwecke.
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hauptstaatsarchivs.

**Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

IV A 1 c - 8113/42

in der Nummer vorgegebene Befehlspositionen u. Datum anzugeben

II	6947/19	42
----	---------	----

An die

Staatspolizeistelle

L i t z m a n n s t a d t.

157
Berlin SW 11, den 24. August 1942
Dein-Altbrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsvorwahl 12 00 40 - Sammelvorwahl 12 04 21

28. AUG. 1942	
Rel.	Rel.

Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen
Stanislaus C h a l u p k a, geb. am 15.7.1914
in Lagiewinski.

Bezug: Ohne.

Der Obengenannte ist am 7.8.42 auf Befehl des
Reichsführers-4 und Chefs der Deutschen Polizei wegen
Geschlechtsverkehrs mit einer deutschen Frau durch Er-
hängen exekutiert worden.

Ich bitte, seinen Vater, den Bauern Franz
C h a l u p k a, wohnhaft in Pantnau, Krs. Wielun,
dahingehend zu verständigen, daß sein Sohn Stanislaus
wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze
hingerichtet worden ist.

Aushändigung der Asche erfolgt grundsätzlich nicht.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Ps

Polen
Stapo Lodz 118

Litzmannstadt, den 16. 9. 42.

geprüft: 16.9.42
abgefasst: 97

1. Schreiben:

An die
Geheime Staatspolizei-Grenzpolizeikommissariat-Welungen
in Welungen.

Betrifft: Den ehemaligen poln. Kriegsgefangenen
Stanislaus Chalupek, geb. 15.7.14.
zu Lagiewinski.

Vorgang: Ohne.

Ich bitte, den Vater des Obengenannten, Franz C.-,
wohnhaft in Pantnau, Kr. Welungen, dahingehend zu verständigen,
da sein Sohn wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegs-
gesetz am 7.8.42. hingerichtet worden ist.

Die Aushandigung der Asche erfolgt grundsätzlich nicht.

2. Reg. austragen: 179.4

Im Auftrag: (14)
Mu

Frü.

3. II D z.d. Allgemein.

Polen
Stapo Lodz 118

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeistelle Regensburg
Nachrichten-Übermittlung

59 *22*
33

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel	Befördert			
Zeit	Tag	Monat	Jahr		Zeit	Tag	Monat	Jahr
18-33	8	Sep.	1942	1184/42 Ia				
=CS=			durch <i>10.</i>		an			durch
					Verzögerungsvermerk			
n.-U. Nr. <i>3101</i>				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch				

+ BLN. NUE. 163142 8.9.42 1730
AN DIE STAPOSTELLE REGENSBURG. —
DRINGEND — SOFORT VORLEGEN. —
BETR.: SONDERBEHANDLUNG DES EHEMALIEGEN POLN.
KRIGSGEFANGENEN STANISLAUS ROMANOWSKI, GEB.
A. 5.4.12 IN PTAKI, WEGEN GESCHLECHTSVERKEHRS MIT DEN
RD. ANNA SEITZ UND EMMA BESLER. —
BEZUG: DORT. SCHR. V. 11.8.42 — 1174/42 — II E (N)
— GERICHTET AN DAS SACHGEBIET IV D 2 KL. C. —
ICH BITTE UM BESCHLEUNIGTE UEBERSENDUNG VON 2
VERNEMUNGSNIEDERSCHRIFTEN DER BESLER SOWIE UM
MITTEILUNG, OB UND BEI WELCHEM GERICHT EIN
STRAFVERFAHREN GEGEN SIE EINGELEITET IST. —

Geftrand

D. CH. D. SIPO. U. D. SD IV A 1 KL. C — 8529/42 —

I. A. GEZ. GEZ. HEROLD SS — O 'STF. +

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

IV A 1 c - 8312/42

Siehe in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SM 11, den 25. Sept. 1942

Bismarck-Straße 8

fern. Vorkehr.: Ortsvorkehr. 12.00-40 - Fern. Vorkehr. 12.04-21

168

An die

Staatspolizeistelle

L i t z m a n n s t a d t .

Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen
Josef K o w a l c z y k, geb. am 25.2.1901
in Kirchdorf.

Bezug: Ohne.

Der Obengenannte ist am 9.9.42 auf Befehl
des Reichsführers-SS und Chefs der Deutschen Polizei
wegen Geschlechtsverkehrs mit einer deutschen Frau
durch Erhängen exekutiert worden.

Ich bitte, die Ehefrau des K o w a l c z y k,
Theodora K., geb. Gorzelana, Kirchdorf, Krs. Kalisch,
wohnhaft, dahingehend zu verständigen, daß ihr Ehemann
wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze
hingerichtet worden ist.

Ausnädigung der Asche erfolgt grundsätzlich nicht.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Ps

II 7527 19 42

Polen
Stapo Lodz 118

gefertigt: 30.9.42
abgeschickt: 9

1. Schreiben:

An die
Geheime Staatspolizei-Aussendienststelle-Kalisch
in Kalisch.

Betrifft: Den ehemaligen poln. Kriegsgefangenen
Josef K o w a l c z y k , geb. 25.2.01. zu Kirchdorf.

Vorgang: Ohne.

Ich bitte, die Ehefrau des Obengenannten, Theodora K.,
Kirchdorf, Kr. Kalisch wohnhaft, dahingehend zu verständigen, daß ihr
Ehemann wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze hin-
gerichtet worden ist.
Die Aushändigung der Asche erfolgt grundsätzlich nicht.

2. Reg. austragen. 2/10 gy

3. II D zur Akte: Allgemein.

Im Auftrage: (H.V.)
Wuu.

Frü.

SS-Sturmabfuhrer

SS-Obersturmfuehrer

SS-Obersturmfuehrer

KGouu

Polen
Stapo Lodz 118

62 23

Geheime Staatspolizei - Staatspolizeistelle Saarbrücken

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit 8. Okt. 1942 1346 von durch Rain		Raum für Eingangsstempel 13. OKT. 1942 An. Hansen		Befördert Tag Monat Jahr Zeit an 11. E durch	
Nr. 13387		Funkpruch - Fernschreiben - Fernspruch		Verzögerungsvermerk	

+++ BERLIN NUE 183122 8.10.42 1325 = SCH =
AN DIE STAPOSTELLE S A A R B R U E C K E N. = =
BETR.: GESCHLECHTSVERKEHR ZWISCHEN DEM PLN. KRIEGSGEFANGENEN
ROMAN L E S C H K O W I T Z, GEB. AM 7.2.16 IN STOMIANKA
UND DER EHEFRAU ELISABETH HAPERSBERGER. =
BEZUG : BERICHT V. 5.5.42 - 918/42 - ROEM 2 E (N) = = =
ICH BITTE , MIR UEBER DEN AUSGANG DES GEGEN DIE
H A P P E R S B E R G E R EINGELEITETEN STRAFVERFAHRENS
BERICHT ZU ERSTATTEN. = D. CH. D. SIPO U. D. SD ROEM 4 A 1
KL. C - 8446/42 - I. A. GEZ. KOENIGSHAUS - SS H' STUF. ++

Weitere Angaben
zu unserer Anfrage
v. 14.5.43



5

959

63

Comité international de la Croix-Rouge

Agence centrale des Prisonniers de guerre

GENÈVE (Suisse)

Date
Date
Datum 22.7.43

Référence
Reference
Bezug

Serv. URSS.
DURSC 827

An das
DEUTSCHE ROTE KREUZ
BERLIN SW 61
Blücherplatz 2

D R K - Präsidium			
26. JUL. 1943 - 084820			

Das INTERNATIONALE KOMITEE VOM
ROTEN KREUZ bittet höflichst um Auskunft über
den gegenwärtigen Aufenthalt und das Befinden von:

ARONSTEIN Moses (Arzt)

geb. am 5.2.1910 in Riga
Sowjetrussischer Bürger
Am 21.2.43 zu Hause, 33, rue St.Louis
à Montpellier (Hérault, France), arretiert
und nach Drancy geschickt.
Am 4.3.43 von Drancy in einen unbestimmten
Ort in die Richtung Metz übergeführt.



Anfragesteller: Frau V. Aronstein -Moulet ,
seine Frau
wohnhaft in Frankreich

A. Moulet

Prière répondre au verso. — Please answer overleaf. — Antwort umseitig erbeten

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 19. Mai 1969



I. Kinnun

Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

Reichssicherheitshauptamt

IV D 5 a - 8402/43

Berlin SW 11, den 9. November 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 120040 • Fernanruf 126421

Pflicht im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das Datum und den Gegenstand angeben

An das	
D R K - Präsidium	Deutsches Rote Kreuz - Präsidium -
	Führungsstab
13. NOV. 1943 - 027735	
	Anl.
Bearb.	Betrifft: Den Juden Joseph A r o n s t e i n, Arzt,
	geb. am 5.2.1910 in Riga.

Berlin SW 61
Blücherplatz 2.

Bezug: Dortiges Schreiben vom 6.9.43 - VII/3 e Gr1/EM

Der Jude A r o n s t e i n ist bisher von Frankreich aus nicht abgeschoben worden. Sein Aufenthaltsort ist unbekannt.

Im Auftrage des Bestäubers:
gez. Königsmaus Kanzleiangestellte



4

6. September 1943

Korw

A. H. J.

VII/3 e fol. EM

sonjetruss.

Moses A r o n s t e i n (Arzt)
geb. 5.2.1910 in Riga

ist lt. Mitteilung am 21.2.43 in Montpellier (Hérault, Frankreich) verhaftet und nach Drancy abtransportiert. Von dort erfolgte am 4.3.43 Abtransport mit unbekanntem Ziel Richtung Metz.

Handwritten signature

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 19. Mai 1969



W. Künze
Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes